

Montag den 20. März 1876.

(893—2)

Nr. 300.

(913—1)

Nr. 365.

(892—2)

Nr. 87.

Lehrerstellen.

Zur definitiven Besetzung der noch immer vacanten nachfolgenden Lehrerstellen, als: an der Volksschule zu St. Kanjian bei Auersperg, Gehalt 450 fl.;

an jener zu Tschernnusch, Gehalt 450 fl. und der Stelle des zweiten Lehrers in Brunnndorf, Gehalt 400 fl., wird neuerlich der Conkurs mit dem Termine

von sechs Wochen,

vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes ausgeschrieben.

Die Bewerber wollen ihre documentierten Gesuche unmittelbar an die betreffenden Ortsschulrätthe überreichen.

R. I. Bezirksschulrath Umgebung Laibach am 4. März 1876.

Lehrerstelle.

Durch den erfolgten Tod des Herrn Lehrers Franz Medic ist an der zweiklassigen Volksschule in Oberlaibach die Stelle des zweiten Lehrers mit dem Jahresgehälte von 450 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre documentierten Gesuche

binnen sechs Wochen,

vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes, eventuell im Wege der vorgesetzten Schulbehörden unmittelbar bei dem Ortsschulrath in Oberlaibach überreichen.

R. I. Bezirksschulrath Umgebung Laibach am 16. März 1876.

Bauholz-Licitation.

Wegen Steuerrückständen wird die executive Feilbietung des gesammten, dem gewesenen Brückenbau-Unternehmer Jakob Sajovic aus Krainburg gepfändeten, am Bauplätze unweit Krainburg befindlichen Bauholzes

auf den 30. März und 6. April d. J.,

jedesmal um 11 Uhr vormittags, am Bauplätze mit dem Bemerkten angeordnet, daß das Bauholz bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei dem zweiten Termine aber auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden wird.

R. I. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 13. März 1876.

Anzeigebblatt.

(891—2)

Nr. 1444.

Executive Fahrnißversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Verhunc in Laibach die exec. Feilbietung der dem Herrn Willi Kofz in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 60 fl. 25 kr. geschätzten Fahrniße, als: verschiedene Einrichtungstücke, bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. März

und die zweite auf den

6. April 1876,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags in der Wohnung des Executen, Klagenfurterstraße, im Zwölfelischen Hause mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden.

R. I. Landesgericht Laibach, am 19. Februar 1876.

(810—3)

Nr. 223.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Ratschach, in Vertretung des hohen Herrs, gegen Franz Gutmann von Mertove wegen aus dem Rückstandsausweise vom 9. Juli 1875 schuldiger 17 fl. 83 kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Unter-Erlenstein sub Urb.-Nr. 24, tom. A, fol. 140 vorkommenden Realität zu Mertove im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2295 fl. d. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungs-Tagungen auf den

4. April,

5. Mai und

6. Juni 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

werthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Ratschach am 24sten Jänner 1876.

(425—2)

Nr. 10134.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Josef Preloß von Zareche gegen Johann Rebec von Robotendorf die mit dem Bescheide vom 18. Juni 1875, Z. 4884, auf den 9. Dezember 1875 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Executen gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 18 1/2 ad Pfarrkirche St. Helena zu Prem, Urb.-Nr. 4 1/2 ad Herrschaft Prem pcto. 93 fl. 77 kr. mit Verbehalt des Ortes, der Stunde und dem vorigen Anhang auf den

21. April 1876

übertragen worden ist.

R. I. Bezirksgericht Adelsberg am 9. Dezember 1875.

(670—2)

Nr. 57.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Magdalena Kame, geborne Dolenz von Laibach, gegen die Kaspar Plösch'schen Erben von Ratschach Nr. 43 wegen aus dem Vergleiche vom 29. Juli 1858, Z. 1187, schuldigen 52 fl. 50 kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der demselben gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weissenfels sub Urb.-Nr. 440 vorkommenden Realität zu Ratschach Consc.-Nr. 43 im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1530 fl. d. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

15. April,

17. Mai und

24. Juni 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Kronau am 13ten Jänner 1876.

(826—2)

Nr. 80.

Erinnerung

an die Erben des verstorbenen Gustav Laker.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den Erben des verstorbenen Gustav Laker hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Katharina Simonik, geb. Salz, von Neulindau Hs.-Nr. 12 die Klage pcto. Löschung des Kaufschillinges per 150 fl. von der Realität sub fol. 102 Urb.-Nr. 94 1/2 ad Möttlinger- und Tschernemblergit eingebracht, worüber zum summarischen Verfahren die Tagung auf den

5. April 1876,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des Gesetzes vom 18. Oktober 1845 angeordnet wird.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Peter Persche von Tschernembl als curator ad actum bestellt.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl am 10. Jänner 1876.

(283—2)

Nr. 8107.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die exec. Feilbietung der dem Anton Petelin von Großpölland gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Auersperg sub Urb.-Nr. 726, Ref.-Nr. 608 vorkommenden Realität, gerichtlich auf 2200 fl. bewerteten Realität, sowie der gegnerischen, auf 175 fl. bewerteten Fahrniße wegen aus dem Vergleiche vom 11. März 1874, Z. 1406, schuldigen 180 fl. c. s. c. bewilligt und zur Vornahme der exec. Realfeilbietung die Tagungen auf den

22. April,

26. Mai und

24. Juni 1876

hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagung nur um oder über, bei der dritten Feilbietungs-Tagung aber allenfalls auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird; zur Vornahme der exec. Mobilien-Feilbietung aber werden die Tagungen auf den

27. April und

11. Mai 1876

im Orte der Fahrniße mit dem Bescheide angeordnet, daß dieselben bei der ersten Feilbietungs-Tagung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten Feil-

bietungs-Tagung aber allenfalls auch unter demselben an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden würden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Reifnitz am 14ten Dezember 1875.

(855—2)

Nr. 14213.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Dornlabis von Feistritz die mit Bescheide vom 20. August 1875, Z. 9047, bewilligte, jedoch sistierte executive Feilbietung der dem Friedrich Znidereit gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 583 vorkommenden, gerichtlich auf 4300 fl. bewerteten Realität wegen schuldiger 1000 fl. c. s. c. mit dem vorigen Anhang auf den

21. April,

26. Mai und

23. Juni 1876

reassumando angeordnet worden.

R. I. Bezirksgericht Feistritz am 23sten Dezember 1875.

(813—2)

Nr. 3759.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekanntem Erben des Anton Zapel von Tomibel Nr. 16 bekannt gemacht:

Es sei über die Klage des J. W. Justin, Handelsmann in Laibach, durch Dr. Sojovic, gegen die Verlassmasse des Anton Zapel von Tomibel Nr. 16 de praes. 19. Februar 1876, Z. 3759, pcto. 101 fl. 34 kr. samt Anhang die Tagung zur summarischen Verhandlung auf den

18. April 1876,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerb. Entscheidung vom 18ten Oktober 1845 angeordnet und den unbekanntem Erben der geklagten Verlassmasse Herr Dr. Ahacic, Advocat in Laibach, zur Wahrung ihrer Rechte auf ihre Kosten und Gefahr als Curator bestellt, dessen dieselben mit dem Anhang erinnert werden, daß sie bei der Tagung entweder selbst erscheinen oder diesem Gerichte einen andern Vertreter namhaft zu machen und diesen oder dem bestellten Curator ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben wissen mögen.

R. I. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 29. Februar 1876.

(851—2) Nr. 2401.
Dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß zu der mit Bescheide vom 23. November 1875, Zahl 12799, auf den 3. März 1876 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Johann Seligoj von Postenje Nr. 20 gehörigen, im Grundbuche der Kirchengilt St. Helena zu Prem sub Urb.-Nr. 46 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, daher am

4. April 1876

zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 3ten März 1876.

(797—3) Nr. 1468.
Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte ad 30. Oktober 1875, Z. 5873, bekannt gemacht, daß zu der auf den 4. März 1876 angeordneten erste exec. Feilbietung der dem Blas Pernus von Mittervellach gehörigen Realität kein Käufer erschienen ist, daher zu der auf den

6. April und

6. Mai 1876,

angeordneten zweiten und dritten exec. Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 6. März 1876.

(815—2) Nr. 25706.
Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Zapel von Jškavas die dritte exec. Versteigerung der dem Johann Primc von Jškavas gehörigen, gerichtlich auf 4003 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 144, 605, 654 ad Sonnegg auf den

8. April 1876,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 31. Dezember 1875.

(625—3) Nr. 5407.
Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Lenaršič und Herrn Anton Lenaršič, Mitvormund der minderjährigen Andreas Lenaršič'schen Erben von Oberlaibach gegen Matthäus Germel von Laze wegen aus den Vergleich vom 10. April 1869 und 12. April 1872, Z. 1346, aus der Zession vom 22. Juli 1862, vom 13. Jänner 1856, Z. 145, schuldiger 46 fl. 54 1/2 kr., 34 fl. 21 kr., 210 fl. und 290 fl. 75 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. Uebertragung der dritten öffentlichen Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. I, fol. 351, Rctf.-Nr. 216 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 1200 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagung auf den

22. April 1876,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 28. Jänner 1876.

(820—2) Nr. 24582.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Krain die executive Versteigerung der dem Johann Primc von Jggdorf gehörigen, gerichtlich auf 3683 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 159 ad Sonnegg auf den

8. April 1876,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Dezember 1875.

(846—3) Nr. 472.
Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 29 und 31 auf Herrn Jakob Springer aus Tschernembl nun in 3ll. Feistritz vergewährte, gerichtlich auf 1950 fl. ö. W. bewertete, in Tschernembl gelegene Hübrealität wird über das unterm 25. Jänner 1876, Z. 472, gestellte Ansuchen des Franz Mednoršič aus Möttiling zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsauftrage vom 15. August 1875, Z. 6328, per 678 fl. 30 kr. ö. W. f. A. am

24. März und

28. April

um oder über den Schätzwert, und

am 2. Juni 1876,

auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10% Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 26. Jänner 1876.

(812—2) Nr. 3520.
Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kundgemacht:

Es sei über die Klage des Anton Pengor von Veisheid wider die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger, und zwar die Wertschun'schen Kinder, ehemals unter Vertretung der gleichfalls unbekannt wo befindlichen Vormünder Jakob Zunder und Thomas Pengor, ferner Anton Pengor, resp. deren unbekannt Erben und Rechtsnachfolger, wegen Anerkennung der Verjährung der auf seiner Realität Urb.-Nr. 240/93, Rctf.-Nr. 159/1 ad Neuwelt für die Wertschun'schen Kinder seit 21sten Juli 1800 aus dem Schuldbekennnisse vom 4. August 1799 haftenden Rechte und nachstehender für Anton Pengor seit 5ten Mai 1821 bis 27. Mai 1845 sichergestellten Forderungen aus dem Uebergabevertrage vom 14. April 1821 und der Zession vom 28. Oktober 1839 per 300 fl. sammt Auszug, aus der Schuldobligation vom 25. August 1828 per 150 fl. sammt Zinsen, aus dem Schuldscheine vom 24. Mai 1832 per 71 fl., aus dem Vergleich vom 7. März 1838, Z. 38, per 116 fl., vom 26. Mai 1836, Z. 96, per 44 fl. vom 3. Februar 1844 per 40 fl. und vom 16. April 1845, Zahl 85, per 39 fl. 20 kr. sammt Anhang die Tagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

18. April 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und für obige Satzgläubiger, resp. deren Erben und Rechtsnachfolger Herr Dr. Munda, Advocat in Laibach, zur Wahrnehmung ihrer Rechte als curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid zugestellt worden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 21. Februar 1876.

(745—3) Nr. 6375.
Dritte exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttiling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Bajul von Badovica in der exec. Versteigerung der dem Martin Bajul von Badovica gehörigen, gerichtlich auf 5176 fl. geschätzten Realitäten Extr.-Nr. 38 und 65 der Steuer-gemeinde Badovica die dritte Feilbietung auf den

5. April 1876,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Möttiling am 26sten September 1875.

(852—2) Nr. 14285.
Executive Realitäten-Versteigerung

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Krissper, durch Dr. v. Schrey in Laibach, die exec. Versteigerung der dem Georg Copic von Jagurje gehörigen, gerichtlich auf 1350 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 77 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

21. April,

die zweite auf den

26. Mai

und die dritte auf den

23. Juni 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der letzten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 27sten Dezember 1875.

(817—3) Nr. 23147.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Lipach von Dobrujine die exec. Versteigerung der dem Martin Jerem von Podgorica gehörigen, gerichtlich auf 2010 fl. geschätzten Realität Rctf.-Nr. 57 ad Grundbuch Gutenfeld bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

8. April,

die zweite auf den

10. Mai

und die dritte auf den

10. Juni 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 26. Dezember 1875.

(795—2) Nr. 1390.
Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte ad 5ten November 1875, Z. 6008, wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache des Herrn Leopold Jugovic von Krainburg gegen Fidelis Konz von Krainburg auf den 2. März l. J. angeordneten ersten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zu der auf den

3. April 1875

angeordneten zweiten exec. Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 3. März 1876.

(591—2) Nr. 235.
Uebertragung

Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der ersten allg. Versicherungsbank „Slovenija“ die mit dem Bescheide vom 7. Oktober 1875, Z. 1928 und 2022, auf den 8. Februar 1876 angeordnete dritte exec. Feilbietung der der Frau Ludovica Pollak eigenthümlich gehörigen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grundbuchs-Nr. 1181, Urb.-Nr. 205 und 206 ad Herrschaft Neumarkt vorkommenden, zu Neumarkt sub Consc.-Nr. 119 und 123 belegenen, auf 2190 fl. bewerteten Realitäten sammt Zugehör mit dem frühern Anhang auf den

20. April 1876

übertragen.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt am 7. Februar 1876.

(756—2) Nr. 473.
Melicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Dunkel v. Tiefstein wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen die Melicitation der von der Maria Stotič laut Protokolle vom 20. August 1875, Z. 4043, erkundenen, gerichtlich auf 1400 fl. geschätzten, im Grundbuche Hof Moränscher Dominicalisten-Urb.-Nr. 58 und ad Pfarrhofgilt Moränsch Urb.-Nr. 2 und 3/T vorkommenden, zu Moränsch liegenden Realitäten bewilligt und zu deren Vornahme die Tagung auf den

5. April 1876,

früh 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet, daß hiebei die Realitäten auch unter dem Schätzwerthe dem Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg am 31sten Jänner 1876.

(763—3) Nr. 4727.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Kuhar von Stojanskoverh Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 1897 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurn am Hart sub Rctf.-Nr. 81 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu die Feilbietungs-Tagung auf den

8. April 1876,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 19. November 1875.

(856—1) Nr. 14506.

**Reassumierung
executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Johanna Kian und des Herrn Josef Spelar, Vormünder der minderjährigen Franziska Kian von Feistritz, die mit dem Bescheide vom 16. April 1872, Z. 2364, bewilligte, jedoch sistierte exec. Feilbietung der dem Mathias Zadu von Jursic Nr. 20 gehörigen, im Grundbuche ad Gut Sternberg sub Urb.-Nr. 11 vorkommenden, gerichtl. auf 672 fl. bewertheten Realität reassumando auf den

25. April,
26. Mai und
27. Juni 1876,

jedesmal vormittags 9 Uhr, mit dem früheren Anhang angeordnet werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 30sten Dezember 1875.

(874—1) Nr. 325.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde die mit dem Bescheide vom 5. November 1875, Z. 2208, auf den 24. Februar 1876 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Johann Godnov von Oberverterne gehörigen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grundb.-Nr. 691, Urb.-Nr. 59 ad Herrschaft Kieselstein vorkommenden, gerichtl. auf 2804 fl. bewertheten Subrealität zu Oberverterne Consc.-Nr. 1 wegen aus dem Vergleiche vom 14. Februar 1871, Z. 316, der Maria Ahačic von Steničine schuldiger 77 fl. c. s. c. auf den

21. April 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt am 18. Februar 1876.

(433—1) Nr. 7948.

**Dritte executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit mit Bezug auf das Edict vom 5. Februar d. J., Z. 1101, bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Mikšas von Ambrus, Bezirk Seisenberg, gegen Anton Grovat von Hodevoje Haus-Nr. 10 wegen schuldiger 150 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. dritte öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Zobelberg sub tom. III, fol. 57, Ref.-Nr. 323 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 5350 fl. auf den

22. April 1876,

vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtstokale mit dem vorigen Anhang bestimmt worden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 9. September 1875.

(876—1) Nr. 1261.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht, daß die exec. Feilbietung der auf 75 fl. gerichtl. geschätzten, dem Executen Josef Prekas von Goreine auf die Parzellen kernc, zelnik und devec pri sernjaku zustehenden Besitzrechte zur Einbringung der Forderung des Jakob Mankul von Trieste aus dem Zahlungsbefehle vom 28. Juni 1875, Zahl 5156, per 45 fl. 82 1/2 kr. sammt Anhang bewilliget und deren Vornahme an drei Terminen, und zwar am

3. April,
18. April und
2. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beifügen angeordnet worden ist, daß die Besitzrechte bei der dritten Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 11. Februar 1876.

(878—1) Nr. 764.

**Uebertragung
executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht, daß in der Executions-sache des Josef Hredak von Neudirnbad zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 10. November 1870, Z. 6039, bewilligten und sohin sistierten exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 41 ad Raunach pcto. 83 fl. c. s. c. die neuerlichen Tagssatzungen auf den

19. April,
19. Mai und
23. Juni 1876,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden sind.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 27. Jänner 1876.

(879—1) Nr. 738.

Neuerliche Tagssatzungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht, daß in der Executions-sache des Herrn Josef Bolau von Laibach, als Rechtsnachfolger des Mathias Wolfinger, gegen Franz und Jakob Santel von Velso zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 23. September 1869, Zahl 6906, reassumierten und sohin sistierten exec. Feilbietung der dem Jakob Santel gehörig gewesenen und sohin nun dem Franz Santel gehörigen Realität Urb.-Nr. 96 ad Luegg pcto. 105 fl. sammt Anhang die neuerlichen Tagssatzungen auf den

19. April,
19. Mai und
23. Juni 1876,

jedesmal vormittags 10 Uhr hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden sind.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 26. Jänner 1876.

(881—1) Nr. 760.

Neuerliche Tagssatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht, daß in der Executions-sache der Frau Caroline Willas, durch Herrn Dr. Eduard Den, gegen Lukas Zele von Dorn zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 21. Oktober 1874 angeordnet gewesenen und sohin sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität Urb.-Nr. 7 ad Herrschaft Prem pcto. 42 fl. 90 kr. die neuerliche Tagssatzung auf den

19. April 1876,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 26. Jänner 1876.

(889—1) Nr. 1348.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Božic von Podraga wider Johann Zgur von ebendort Nr. 29 wegen aus dem Urtheile vom 12. Jänner 1870, Z. 69, schuldiger 545 fl. 50 kr. in der Uebertragung der exec. öffentlichen parzellenweisen Versteigerung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche Premierstein tom. IV, pag. 156, Neufesl tom. I, pag. 47 und tom. II, pag. 287, 289 und Herrschaft Wippach tom. XIII, pag. 173 und 176 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte per 4781 fl. ö. W. bewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

22. April 1876,

vormittags 9 Uhr, im Orte der Realitäten mit dem Anhang übertragen worden, daß die feilzubietenden Realitäten bei dieser dritten und letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 6. März 1876.

(816—2) Nr. 25589.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Martin Ogoreuz, durch Dr. Schrey, zur Vereinerbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 15. Juni 1875, Z. 3599, per 160 fl. sammt Anhang die exec. Feilbietung der der Anna Jerom gehörigen, in Baje sub Nr. 19 gelegenen, sub Einlage-Nr. 65 ad Grundbuche Pöndorf vorkommenden, auf 180 fl. geschätzten Realität bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf

den 8. April,
10. Mai und
10. Juni 1876,

mit dem Bedeuten angeordnet worden, daß die Realität bei der letzten Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 13. Jänner 1876.

(722—2) Nr. 13310.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Beniger von Dornegg, nom. der Andreas Podnik'schen Verlassmasse, die exec. Versteigerung der dem Gregor Selarn von Feistritz gehörigen, gerichtl. auf 650 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 574 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. April,

die zweite auf den

19. Mai

und die dritte auf den

19. Juni 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 6ten Dezember 1875.

(721—2) Nr. 13309.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Beniger von Dornegg, nom. der And. Podnik'schen Verlassmasse zu Feistritz, die exec. Versteigerung der dem Anton Kreger von Verbovc Nr. 31 gehörigen, gerichtl. auf 2200 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 661 1/2 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. April,

die zweite auf den

19. Mai

und die dritte auf den

20. Juni 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 6ten Dezember 1875.

(821—2) Nr. 26458.

**Dritte exec.
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die dritte exec. Versteigerung der dem Martin Jerom von Podgoric gehörigen, gerichtl. auf 1821 fl. geschätzten Realität Ref.-Nr. 51 ad Grundbuche Gutensfeld im Reassumierungswege auf den

8. April 1876,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 15. Jänner 1876.

(724—2) Nr. 14302.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Domludis die exec. Versteigerung der dem Jakob Brinc von Celje gehörigen, gerichtl. auf 1425 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 12 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. April,

die zweite auf den

19. Mai

und die dritte auf den

20. Juni 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 28sten Dezember 1875.

(845—2) Nr. 193.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Müšic von Senofetsch die exec. Versteigerung der dem Johann Pouch von ebendort gehörigen, gerichtl. auf 1165 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 26, Ref.-Nr. 8 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. April,

die zweite auf den

10. Mai

und die dritte auf den

10. Juni 1876,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gerichtssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 28. Jänner 1876.

Ein Fräulein

empfiehlt sich einer p. t. verehrten Damenwelt zur Verfertigung von Damenkleidern und jeder Art von Wäsche.
Nähere Auskunft ertheilt aus Gefälligkeit die Expedition dieses Blattes. (897) 3-2

Vicitation.

Donstag den 21. März 1876, nachmittags um 2 1/2 Uhr, werden im sogenannten **Thiergarten** nächst Kaltenbrunn verschiedene Gattungen von Blumengewächsen und Decorationspflanzen an den Meistbietenden verkauft. Nähere Auskunft ertheilt die **Civilspitals-Verwaltung.** (872) 3-3

Rohes Unschlitt
kaufen fortwährend zum möglichst hohen Preise
Carl Pamperl Söhne,
Unschlittschmelzerei, Kerzen- u. Seifenherzeugung,
Lager v. Zündwaren, Beleuchtungs- u. Fettstoffen,
Klagenfurt. (259) 12-3

Wirthschafts-Zucker,
96 Perzent polarisierter, doppelt raffinierter
Pile-Zucker,
ausgiebig, weiss und feinschmeckend, daher für den Wirthschafts-Gebrauch bestens zu empfehlen, ist bei (898) 3-3
Schussnig & Weber,
Laibach, Spitalgasse,
das Kilo um 45 Neukreuzer zu haben.

Die alte, bewährteste und grösste
Eisenmöbel-Fabrik
von (871) 26-2
Reichard & Comp. in WIEN,
III., Marxergasse 17.
erzeugt nur solide, im Feuer gearbeitete Waren aus besten Materialien.
Ist imstande, auch in kürzester Zeit die grössten Aufträge anzuführen.
Als zuverlässigste und prompteste Fabrik bekannt seit vielen Jahren.
Gleich aufmerksamste Ausführung auch beim kleinsten Auftrage.
Neue illustrierte Preistarife gratis und franco!
Feste, bedeutend ermässigte Preise!
Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt!
Besonders aufmerksam machen wir auf das Titelblatt unseres Preistarifes.

Eine
Wohnung,
im ersten Stock auf der Polana Nr. 27, bestehend aus 3 Zimmern, Küche etc. ist zu Georgi zu vergeben.
Näheres bei Carl Sirmig, Restaurateur im Inquisitionshaus, Froschpfl. (868) 3-3

Wein-Verkauf.
Bei den Vincenz Zotter'schen Erben in Gurkfeld sind bei
600 Hektoliter
sehr gute neue und alte Weine zu dem Preise von 12 fl. 25 kr. bis 22 fl. gegen bare Zahlung sogleich zu verkaufen. (843) 3-3

Schmerzlos
ohne Einspritzung,
ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berührung heilt nach einer in unabhängigen Fällen bewährten, ganz neuen Methode
Harnrohrenflusse,
sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell
Dr. Hartmann,
Mitglied der med. Facultät,
Ob.-Anstalt nicht mehr Gabburgergasse sondern Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
Auch Hautauschlage, Stricturen, Fluss der Frauen, Viechucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,
Mannesschwache,
ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Strubulose oder sypillitische Geschwüre. Stricte Discretion wird gewährt. Ponorierte, mit Namen oder Schiffe bezeichnete Briefe werden umgehend beantwortet.
Bei Einbringung von 5 fl. 3. B. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet. (4076) 100-31

Pfandamtliche Vicitation.

Donnerstag den 30. März werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate
Jänner 1875
(4) 12-3
versetzten und seither weder ausgelösten noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.
Pfandamt Laibach, den 20. März 1876.

Für Brust- und Lungenkranke!
Diejenigen P. T. Kufer, welche den seit dem Jahre 1856 von mir erzeugten vorzüglichen **Schneebergs Kräuter-Allop echt** zu erhalten wünschen, belieben stets ausdrücklich
Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop
per 1 fl. 25 fr. zu verlangen.
Hauptdepot bei Franz Wilhelm,
Apotheker in Reutkirch. (502) 8-6
Der echte **Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop** ist in Laibach **nur echt** zu bekommen beim Herrn **Peter Lassnik; Adelsberg, F. A. Kupferschmidt, Apoth.; Agram, Sig. Mittlbach,** Apotheker.

Das montanistisch-technische Institut in Steinbrück an der Südbahn
empfiehlt sich zur Ausführung zuverlässiger Expertisen, gutachtlicher Beschreibungen, Anfertigung von Uebersichts- und Lagerungskarten, Prospecten und Statuten zu errichtender Gewerkschaften und Gesellschaften, Plänen und Kostenanschlägen von Bergwerks-, Hillen-, Aufbereitungs- und Fabrikanlagen, sowie zur Anleitung für die zweckmässigste Gewinnung und Verarbeitung gewerblich benutzbarer Stoffe.
In dem **chemischen Laboratorium** des Institutes werden qualitative und quantitative chemische Analysen und Werthbestimmungen aller vorkommenden Erze, Metalle, Kohlen, Erden und Wässer, wie auch **landwirthschaftliche Bodenanalysen** sorgfältig ausgeführt.
Prompte und reelle Ausführung bei mässigem Honorar wird zugesichert und das P. T. Publikum zur vertrauensvollen Benutzung dieses auf solidester Grundlage errichteten, von erfahrenen Fachmännern geleiteten und mit allen nöthigen Hilfsmitteln ausgerüsteten Institutes ergehenst eingeladen. (867) 3-2

Ein Wort
an das verehrte Publikum!
Alljährlich bei Beginn der Frühjahrs-Saison und zumeist beim Herannahen der Feiertage gelangen an uns die Bestellungen für Herrenkleider und die Wünsche zur Einsendung von Stoffmustern derart massenhaft an, daß wir oftmals die Anforderungen, trotz unserer gewohnten Punklichkeit, prompt zu erledigen nicht imstande sind.
Wir haben daher für das heurige Frühjahr die Eintheilung derart getroffen, daß wir schon von heute an jedermann auf Verlangen die Stoffmuster für Herrenkleider aller Art franco und gratis zusenden und die Bitte stellen, die Aufträge rechtzeitig an uns gelangen zu lassen, wobei die Lieferung, „wann die Absendung der Kleider zu geschehen hat“, nach Belieben bestimmt werden kann.
Die Preise sind unabandlich und fabriksmassig festgesetzt.
Wir empfehlen uns hochachtungsvoll
Keller & Alt in Wien,
Wieden, Hauptstrasse 11,
gegenüber dem Raschmarkt.
Stauenswerth sind unsere Frühjahrs-Neberzieher a 10 fl., ebenso die Frühjahrs-Anzüge zu 18 fl., wovon ebenfalls die Muster auf Verlangen jedermann zugesendet werden. (866) 6-5
Preisblätter sowie Anleitung zur Massnahme senden wir gratis. Jedes Kleidungsstück wird genau nach Mass angefertigt. — Nichtentsprechendes wird anstandslos zurückgenommen.

(882-1) Nr. 749.
Relicitation.
Bon t. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht, es sei über Ansuchen des Tabularglaubigers Franz Gelgoj von Parje die Relicitation der in der Executionssache der Maria Tavcer von Oberfeld gegen Martin Vole von Slavina peto. 150 fl. sammt Anhang mittelst Feilbietungsprotokolls vom 26. Juni 1874, Z. 6029, von Johann Vole von Slavina um den Meistbot von 163 fl. erstandenen Realität Urb.-Nr. 306 ad Adelsberg wegen unterlassener Erfüllung der Feilbietungsbedingnisse auf Gefahr und Kosten des Erstehers Johann Vole bewilligt und zu deren Vornahme die einzige Tagssagung auf den
19. April 1876,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.
R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 27. Jänner 1876.

(885-1) Nr. 1059.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
Bon dem t. l. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:
Mit Bescheid vom 20. April 1871, Z. 1726, auf den 22. Dezember 1871 angeordnet gewesene und suspendierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Echovin von Gofe gehörigen, auf 1730 fl. geschätzten Realität wird reassumiert und zu deren Vornahme die Tagssagung auf den
21. April 1876,
um 9 Uhr, im Ort der Realität mit dem Weisage angeordnet, daß dieselbe hiebei stückweise verauert werde, im Falle die Tabulargläubiger
binnen 14 Tagen
Einsprache erheben werden.
R. l. Bezirksgericht Wippach am 27. Februar 1876.

Hof Bukovic
Bezirk Sittich, landtastlich, mit 10 Joch Acker, 10 Joch vorzüglichen Wiesen, 3 Joch Weiden, 37 Joch meist schlagbarem Hochwald nebst Wirthschaftsgebuden und Mahlmühle, dann Gemeindegewidderrechte auf 20 Stück Hornvieh, arrondiert und schon gelegen, ist um 6000 fl. freiwillig, gegen sehr annehmbare Bedingungen sogleich zu verkaufen. (910) 2-1
Näheres bei **Jos. Milas** in Sagor.

(787-3) Nr. 1244.
Curatels-Verhängung.
Das t. l. Landesgericht Laibach hat über das grojahrige Fräulein Freiin von Rastern wegen erhobenen Blobbesses die Curatel zu verhängen befunden, und wurde derselben Herr August Freiherr von Rechbach, t. l. Kämmerer und Major a. D. in Laibach als Curator bestellt.
R. l. Landesgericht Laibach am 15. Februar 1876.

(735-3) Nr. 1537.
Edict.
Mit Beziehung auf das Concurs-Edict vom 10. Februar 1876, Z. 1114, wird hiermit bekannt gemacht, daß Herr Dr. Josef Suppan, Advocat in Laibach als Verwalter der Simon Bouk'schen Concursmasse bestätigt und Herr Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, als dessen Stellvertreter ernannt worden ist.
R. l. Landesgericht Laibach, am 26. Februar 1876.

(738-3) Nr. 1883.
Edict.
Im Besitze des wegen Verbrechens der Creditspapier-Verfälschung bei diesem t. l. Landesgerichte in Untersuchung gestandenen Rochus Bouze aus Paskouc, Hs.-Nr. 5, wurde eine 100 fl. Banknote vorgefunden, bezüglich deren die dringende Vermuthung vorliegt, daß sie von Rochus Bouze in der Zeit vom 4. Juni bis 29sten Juli 1875 in Unterkrain oder in Kroatien auf eine verbrecherische Weise erworben wurde.
Es wird demnach der unbekannte Eigenthümer dieser 100 fl. Banknote aufgefordert, sich
binnen Jahresfrist
vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes hiergerichts zu melden und sein Eigenthumsrecht nachzuweisen, widrigens nach § 378 St. P. O. vorgegangen werden würde.
R. l. Landesgericht Laibach am 19. Februar 1876.

(784-3) Nr. 1690.
Edict
zur Einberufung der Verlassenschaftsglaubiger nach der am 3. Jänner 1876 ohne Testament verstorbenen Wahlbesitzerin Marianna Samja von Refasfl. Von dem t. l. Bezirksgerichte Adelsberg werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 3ten Jänner 1876 ohne Testament verstorbenen Wahlbesitzerin Marianna Samja von Refasfl. eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprache bis
6. April 1876
zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebahrt.
R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 28. Februar 1876.